

Joeys steiniger Weg!

Geschunden, Verloren und Aufgefangen

Von Onlyknow3

Kapitel 195: Brian

Kapitel 195 - Brian

Brian war nie ein Kind von Traurigkeit gewesen. Seit er mit dreizehn festgestellt hatte, dass er mit Mädels nichts anfangen konnte hatte er jeder Konvention der Gesellschaft getrotzt. Das hatte sich bis heute nicht geändert: Er ging gerne und oft aus. Sah er jemand, der ihm gefiel vergnügte er sich mit ihm in einem der Dark Rooms oder nahm ihn mit nach Hause. Jedoch niemals zwei Mal. Er führte keine Beziehungen. Seiner Ansicht nach war so etwas nur für 'Heten', die nach dieser strebten, um ihrem Nachwuchs ein stabiles Verhältnis bieten zu können.

Dann gab es da auch noch Justin. Brian würde nicht soweit gehen zu sagen, dass Justin und er zusammen waren. Sie dateten sich immer mal wieder und Justin war der einzige, mit dem er öfters als einmal Sex hatte. Ihm war nur allzu bewusst, was für ein Klischee sie eigentlich waren: Er, der dreißigjährige Dozent für Gestaltung in der Werbung und Justin, sein jugendlicher Geliebter von gerade mal 19 Jahren.

Sein Freundeskreis war am Anfang furchtbar schockiert über den Altersunterschied gewesen, doch mittlerweile war Justin in diesem ein akzeptiertes Mitglied. Einer Runde von homosexuellen Männern, die gerne feierten, ausgingen, sich vergnügten und für einander da waren, wenn man jemand zum Reden brauchte. Einen Kreis in dem es die unterschiedlichsten Typen gab, vom biedereren Buchhalter, der in seinem Alltag niemanden auch nur ahnen ließ, dass er schwul war, über den netten Typen nebenan, der in einem der großen Supermärkte stellvertretender Filialleiter war, bis hin zum offen schwulen Friseur, der nebenbei vor der WebCam sein Einkommen mit Wachsen aufbesserte und in gewissen Kreisen eine Ikone geworden war.

Für Brian war da nie etwas dabei gewesen, so dass er auch kein Problem darin sah Joey auf seine Porno-Karriere anzusprechen. Aber mit der Reaktion des blonden Halbjapaners hatte er nicht gerechnet. Die hatte ihn zutiefst erschrocken. Dazu kam, dass Justin ihm den Kopf abgerissen hatte, als er nachgekommen war und Joey nicht mehr da gewesen war. Brian hatte ihm von seinem Gespräch mit ihm auf dem Weg zur Mensa erzählt und Justin hatte - wie so oft - Brians fehlendes Taktgefühl kritisiert.

Sie hatten abwechselnd versucht Joey anzurufen und versucht heraus zu finden, wo Joey wohnte. Doch alles was sie wussten war, dass Joey in der Nähe des Campus wohnte. Aber wo... das hatten sie nicht in Erfahrung bringen können. Also wählte Brian erneut Joeys Handynummer und hatte wie so oft in den letzten drei Tagen nur die Mailbox dran. Dass diese immer noch Nachricht aufnahm konnte nur bedeuten,

dass Joey sie regelmäßig abhörte.

"Hey Joey, hör mal, es tut mir wirklich aufrichtig leid, dass ich das Thema angeschnitten habe. Ich wollte dich nicht brüskieren. Ich hab mir wirklich nichts Böses dabei gedacht. Also, wenn du das abhörst, wär ich dankbar, wenn du dich kurz bei mir melden würdest, okay? Bis dann", sprach er ein weiteres Mal auf die Mailbox und legte auf, gerade als es an seiner Tür klopfte. Er stand auf und ging zur metallenen Schiebetür, die in seinem Loft als Wohnungstür fungierte.

Als er diese geöffnet hatte blickte er in unglaublich blaue Augen eines hochgewachsenen Japaners, der ihn kalt und missbilligend musterte. Er kannte den Typen, die Frage war nur, woher.

"Mein Name ist Seto Kaiba, darf ich reinkommen?", stellte er sich vor und Brian dämmerte, woher er ihn kannte: Er hatte ihn vor Weihnachten mit Joey im 'The View' gesehen. Vor ihm stand Joeys Verlobten, der auf ihn ein wenig wie ein Yakuza wirkte. Dennoch trat er einen Schritt beiseite und ließ den Fremden eintreten.

"Brian, richtig?", fragte der Brünette ihn, aber eigentlich klang es weniger wie eine Frage, als vielmehr wie eine Tatsache.

"Uhm... ja?", kam es von Brian. Sein Gegenüber war jünger als er und dennoch umgab eine Aura von Macht den Japaner.

"Ich bin Joeys ...", begann Seto, als Brian ihm ins Wort fiel.

"... Verlobter, ich weiß", schloss der Ältere.

"Gut", war alles was der Blauäugige sagte, während er in dem Wohnraum des Lofts herum ging, als wäre er in einer Kunstaussstellung und würde sich in aller Ruhe die Exponate betrachten. Der Japaner war wütend, da war sich Brian sicher.

"Geht es um Joey?", fragte Brian, als ihm bewusst wurde, wie dämlich seine Frage eigentlich war. Seto war stehen geblieben und schaute ihn musternd an.

"Ja", meinte er einsilbig und mit frostiger Ausstrahlung.

"Geht es ihm gut?", hakte Brian nach. Wieder ernte er einen vernichtenden Blick.

"Nein", war wieder die einsilbige Antwort des Brünetten.

"... Willst du mir sagen, was genau dich herführt oder soll ich Eintritt erheben?", kam es schließlich genervt von dem Älteren. Da kam Seto an seinem Regal mit den Porno-DVDs an und ging diese scheinbar durch, bis er an einer Stelle hängen blieb und Brian wusste genau, an welcher der DVDs er gestoppt hatte. Seto zog die DVD aus der Reihe und blickte nachdenklich auf das Cover. Da lag etwas in seinem Blick, dass Brian nicht einzuordnen wusste.

"Weißt du eigentlich, dass Joey im Januar Geburtstag hat?", fragte Seto ihn. Verwirrt blickte Brian ihn an.

"Viele Menschen haben im Januar Geburtstag", konterte er und wusste nicht worauf Seto hinaus wollte.

"Aha... ja, dass stimmt allerdings", gab Seto zu. "Er ist dieses Jahr 19 geworden."

Brian, der nicht verstand, was das nun mit Setos Besuch zu tun hatte wurde langsam ungeduldig.

"Schön für ihn...", meinte er und wollte sich schon abwenden, als Seto ihm die DVD zuwarf. Er fing sie und begann langsam wütend zu werden. "Ich denke, du gehst..."

"Was steht auf der Hülle, wann diese DVD entstanden ist?", fragte Seto.

Brian schnaufte genervt, drehte die Hülle so, dass er die Rückseite sehen konnte und suchte nach dem Produktionsjahr.

"Vor zwei Jahren", meinte er schließlich, als es bei ihm Klick machte. Er zog seine Stirn kraus und blickte dann zu Seto. "Da war Joey 17."

"Ja... das war er", meinte Seto ruhig.

"Er... hat sich prostituiert?", hakte Brian geschockt nach. Natürlich hatte er auch einige Bekannte in seinem Umfeld, die sich ebenfalls prostituiert hatten oder es immer noch taten. Aber keiner von diesen war Minderjährig dabei gewesen.

"Nein", kam die schlichte Antwort von Seto und konnte sehen, wie seine Antwort Brian erneut verwirrte.

"Was genau versuchst du mir da eigentlich zu sagen?", fragte Brian, der keine Lust mehr auf Ratespiele hatte.

"Erzähl mir von dem Porno", fragte Seto ohne Brian eine Antwort zu geben.

"Ist schon länger her, dass ich den hier gesehen habe", gestand Brian ein, dass er sich nicht mehr so genau erinnern konnte. "Die Yakuza hat 'nem Typen Geld geliehen. Als er es zurückzahlen soll kann er nicht, da nehmen sie seinen Sohn mit, damit er es abarbeitet... so oder so ähnlich ist die grobe Handlung."

Seto zog die Augenbrauen hoch. Diese 'Handlung' war erstaunlich nah an der Wahrheit.

"Also geh ich mal davon aus, dass der 'Sohn' nicht sehr kooperativ bei allem ist?", fragte Seto.

"Kennst du das Filmchen nicht?", fragte Brian verwirrt.

"Nein", gestand Seto einsilbig.

"Hör mal, wenn du ein Problem damit hast, dass dein Verlobter solche Filmchen gemacht hat, dann ist das etwas zwischen euch und hat nichts mit mir zu tun", kam es schließlich von Brian, der völlig auf dem Holzweg war.

"WENN Joey solche 'Filmchen' gemacht hätte, hätte ich kein Problem damit", erwiderte Seto mit einer unterschwelligen Schärfe, die Brian verwirrte.

"Komm schon, red doch einfach mal Klartext. Was ist das Problem?", fragte Brian erschöpft.

"Das Problem ist, dass du einen Kinderporno besitzt, der die Vergewaltigung meines Verlobten zeigt", meinte Seto kalt, nahm die DVD wieder an sich und verließ damit Brians Wohnung, der wie vom Blitz getroffen stehen blieb.